

Boccalino
 RESTAURANT IM SCHNEIDER'S
 Täglich geöffnet von 8:00 Uhr - 10:00 Uhr
PIZZEN AUCH ZUM MITNEHMEN
 YVONNE & URS WIPRÄCHTIGER
 PRODUKTION
 TEL. 051 425 55 02
 WWW.BOCALINO-CHAM.ch



Land & Lüüt

Bild: Catherina Hess

Der Zauberberg in München: Viele Exponate zur Ausstellung stammen aus dem Medizinmuseum.

Seite **11**

Freitag, 10. Juni 2016
 Davoser Zeitung

Land & Lüüt **11**

Viel beachtete Ausstellung im Literaturhaus München

Der Davoser Zauberberg zu Gast in München

Seit März dieses Jahres und noch bis Ende Juni gibt es im Literaturhaus München eine Ausstellung mit dem Thema «Tod und Amüsement – Thomas Mann: der Zauberberg». Peter Flury, Leiter des Davoser Medizinmuseums, freut sich sehr darüber.

Viel Resonanz in den Medien

Die Bedeutung der Münchner Ausstellung illustriert die Tatsache, dass sie in verschiedenen bedeutenden Medien ausführlich beschrieben worden ist. So gab es in der «Neuen Zürcher Zeitung» einen grossformatigen Artikel, der beste Werbung für die Ausstellung war. Die «Süddeutsche Zeitung», die «Frankfurter Allgemeine Zeitung», der «Münchner Merkur» und weitere Blätter berichteten in ähnlichem Umfang. Wie die Pressestelle des Literaturhauses München auf Anfrage mitteilte, läuft die Ausstellung weiterhin sehr gut. «Bisher zählten wir 5500 Besucherinnen und Besucher. Dazu kamen zahlreiche geführte Gruppen, bestehend aus Schulklassen und auch Führungen für das allgemeine Publikum. Sehr erfreulich ist auch die bisherige Resonanz in den unterschiedlichsten Medien. Sogar medizinische Fachzeitschriften haben die Ausstellung erwähnt.»

Medizinmuseum bald in neuen Räumen?

An dieser Stelle sei auf die Sonderausstellung im Rhätischen Museum Chur «Der Blaue Heinrich – Höhenluft und Liegekur» (18. März bis 4. September) hingewiesen. «Diese ist eine ideale Ergänzung zum Davoser Medizinmuseum, hat ande-

re Schwerpunkte und ist sehr gut gemacht. Damit wird die Davoser Geschichte derzeit gleich an zwei Orten prominent gezeigt», sagt Peter Flury mit Genugtuung.

Noch diesen Monat wird eine rund 20-köpfige Reisegruppe aus München zu einer «Thomas-Mann-Wanderung» in Davos eintreffen. Zum Programm gehören u.a. eine Führung durch das Hotel Schatzalp, geleitet vom Lokalhistoriker Klaus Bergamin, eine Führung im Kirchner Museum und natürlich eine Wanderung auf dem Thomas-Mann-Weg. Als gut informierte Reiseleiter werden Peter Flury sowie Karin Franke (Sport und Kultur, Destination Davos Klosters) fungieren. Flurys Freude über das Interesse an der Davoser Medizingeschichte ist ein wenig getrübt, aber er sieht nun einen Silberstreif am Horizont. «Es ist leider unmöglich, in den jetzigen Räumlichkeiten des Medizinmuseums alle vorhandenen Exponate auszustellen. Ich hoffe sehr, dass wir in nächster Zeit in grössere Räume ganz in der Nähe der jetzigen Lokalitäten umziehen können. In Davos stehen ja etliche Ladenlokale leer. Die Verhandlungen laufen, ich bin optimistisch, dass wir bis im Dezember eine Lösung gefunden haben.»



So wird der Zauberberg in den Räumlichkeiten des Literaturhauses München präsentiert.

Bild: zVg Catherina Hess

pd | «Der Zauberberg» zählt bis heute zu den bekanntesten und meist beachteten Werken des weltberühmten Schriftstellers Thomas Mann. Wer die Ausstellung betritt, betritt den «Zauberberg», so steht es in der Beschreibung des Literaturhauses. «Wir nähern uns diesem vielschichtigen Werk über inszenierte Räume, die dem Romansetting entnommen sind. Davos, Sanatorien, Patientenzimmer, Salon, Operationssaal und Hochgebirge erzählen von Thomas Mann und den Quellen seines grossen Romans, von seinen Besuchen und von der Welt der Kranken in Davos, die er aus Briefen und Berichten seiner Frau Katia und persönlich aus nächster Nähe kannte.» Die Münchner Ausstellungsräume sind mit Original-Exponaten wie zum Beispiel dem Spucknapf «Blauer Heinrich» oder der «Davoser Liege» bestückt. Assoziative Filme, aktuell gedreht am Originalschauplatz, ergänzen die Zauberberg-spezifische Atmosphäre. Zahlreiche Veranstaltungen wie Lesungen oder die Vorführung des Kinofilms «Der Zauberberg» ergänzen die Ausstellung.

«Eine grosse Ehre»

Peter Flury, seit 2014 der Leiter des Medizinmuseums Davos, ist hoch erfreut: «Thomas Mann hat lange Zeit in München gelebt. Darum hat das Literaturhaus München dem Zauberberg wieder einmal eine Ausstellung gewidmet.» Die Exponate, so Flury, stammten aus verschiedenen Quellen. «Vom Heimatmuseum Davos, von der Dokumentationsbibliothek Davos, aus der Sammlung von Benjamin Miller, aus anderen Quellen in Deutschland und natürlich vom Davoser Medizinmuseum. Ich habe mir viel Mühe gegeben, den Wünschen der Münchner Organisatoren nachzukommen. Denn für uns ist es eine grosse Ehre, so prominent auftreten zu dürfen.»

Zur Vernissage der Ausstellung in München war Flury eingeladen. «Die Eröffnungsfeier wurde von einem Kurorchester musikalisch umrahmt. 320 zahlende Besucherinnen und Besucher nahmen daran teil. Die Münchner Organisatoren waren sehr optimistisch, sie rechneten mit breitem Interesse und mehreren Tausend Ausstellungsbesuchern.»